



vernissage

am Internationalen Museumstag
Sonntag 17. Mai 2026 um 11 Uhr

Begrüßung

Bürgermeister Alexander Schönemann

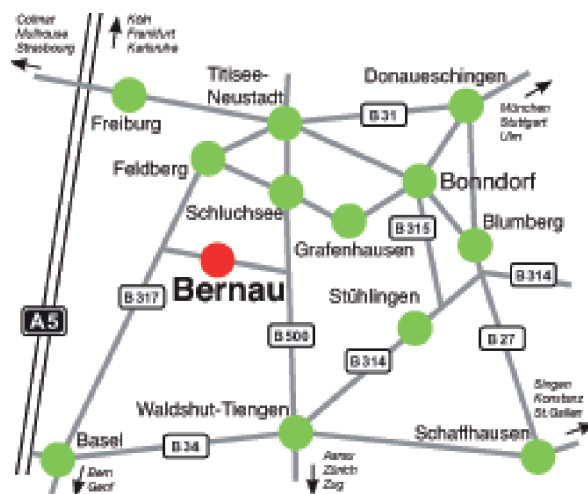
Gespräch

mit Klaus Metzger,
Regisseur und Schriftsteller

Musikalische Umrahmung

Hanna Daub, Cello

Kitchen, Ausschnitt, 2013/14, Acryl auf LW, Foto: Eckart Hahn © VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Hans-Thoma-Kunstmuseum

Innerlehen, Rathausstr. 18
79872 Bernau im Schwarzwald
Telefon 07675 160040
hans-thoma-museum@bernau-
schwarzwald.de
www.hans-thoma-museum.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag
10.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 11.30 - 17.00 Uhr
Montag + Dienstag geschlossen



Nächste Ausstellung

9.8.26 - 4.10.26, naturenergie-Preis
Simone Litschka, Bergwelten -
Wo die Erde den Himmel berührt

PARTNER



Biosphärengebiet
Schwarzwald



Kostenfreie Veröffentlichung der Motive nur im Rahmen
der aktuellen Berichterstattung erlaubt, ab 3 Monate vor
Ausstellungsbeginn bis 6 Wochen nach Ende der Ausstel-
lung unter Verwendung von © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

The hole, Ausschnitt, 2018, Acryl auf LW, Foto: Eckart Hahn © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

LICHTUNG ECKART HAHN

17.5.26 - 26.7.26



Hans-Thoma-Kunstmuseum Bernau

LICHTUNG ECKART HAHN



Foto: Fabian Silberzahn

- 1971 geboren in Freiburg
- 1990 - 1991 Ausbildung zum Fotografen, Stuttgart
- 1991 - 1993 Studium der Kunstgeschichte, Tübingen
- 1995 - 1998 Studium Grafik-Design, Stuttgart
- 2005 Förderpreis des VBKW Baden-Württemberg
- 2023 EHF Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung

Hahn lebt und arbeitet in Reutlingen.

Ausstellungen

deutschlandweit und international

Alle Werkabbildungen © VG Bild-Kunst, Bonn, 2026

Der Titel der Ausstellung **LICHTUNG** verweist einerseits auf das Bühnenhafte des Waldes, in dessen Helligkeit sich das Leben zeigt. Es tritt aus dem Dunkel hervor und offenbart sich. Andererseits bezeichnet das Lichten eine Fehlstelle. Die Lichtung ist eine Lücke und lenkt den Blick auf das, was fehlt. So wird sie zum Sinnbild für Offenbarung und Verschwinden zugleich.

Wie im Theater sind Lichtungen Kulminationspunkte. In Hahns Arbeiten bilden bühnenhafte Elemente stets ein zentrales Mittel der Konzentration.

Der in Freiburg geborene Künstler, der international ausstellt, kommt seiner Geburtsstadt mit dieser Ausstellung geografisch sehr nah.



Forêt Noir, 2016, Acryl auf LW, Foto: Eckart Hahn



Seher, 2023, Acryl auf LW, Foto: Eckart Hahn

Auch die Geburt lässt sich als eine Form des Sich-Lichtens verstehen: das Verlassen eines geschützten Ortes und der Schritt ins eigene Leben. Hahn widmet sich genau diesen Übergängen, den Nahtstellen, und verknüpft sie mit der Frage nach dem, was uns verbindet.

Seine Malerei ist in ihrer realistischen Intensität jedoch nie bloßes Abbild, sondern gewinnt ihre Spannung aus der Auseinandersetzung damit, was wirklich ist und was wahr sein könnte.